



EINLADUNG

zur feierlichen Verleihung des
»Goethe-Preis für wissenschafts- und
hochschulpolitischen Journalismus 2008«

der Goethe-Universität Frankfurt am Main
in Kooperation mit der FAZIT-STIFTUNG

30. Januar 2009



EIN NEUER JOURNALISTENPREIS FÜR DEUTSCHLAND



Bildungs- und Hochschulthemen erfahren in der Öffentlichkeit eine stark steigende Beachtung. Diese Konjunktur steht in einem gewissen Missverhältnis zur mangelnden Beachtung und Würdigung der täglichen Arbeit vieler hochschulpolitischer Journalisten. Während sich etwa Wissenschaftsjournalisten inzwischen über eine breite Palette einschlägiger und renommierter Preise freuen können, gingen hochschulpolitisch orientierte Kollegen bisher leer aus. Der »Goethe-Preis für wissenschafts- und hochschulpolitischen Journalismus«, den die Goethe-Universität Frankfurt am Main zusammen mit der FAZIT-STIFTUNG ausgeschrieben hat, prämiert 2008 erstmals in Deutschland herausragende Beiträge auf dem Gebiet eines hochschul- und wissenschaftspolitischen Journalismus: Fundierte Analyse, Hintergründe, verständliche und stilistisch herausragende Darstellung sind die wichtigsten Kriterien für die Vergabe des Preises, die eine unabhängige, mit führenden Köpfen aus Journalismus und Wissenschaft besetzte Jury alle zwei Jahre vornimmt, das nächste Mal 2010.



Viele Fragen haben uns beschäftigt, als sich das Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt am Main entschloss, zusammen mit der FAZIT-STIFTUNG den »Goethe-Preis für wissenschafts- und hochschulpolitischen Journalismus« ins Leben zu rufen: Kann eine Hochschule überhaupt einen solchen Preis ausschreiben und wenn ja, wie sichert man seine Unabhängigkeit?

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main hat sich von vornherein strikte Zurückhaltung auferlegt. Uns war klar, dass der Preis nur Gewicht und Ansehen gewinnen würde, wenn wir die Entscheidung einer unabhängigen Jury renommierter Experten übertragen würden. Die Goethe-Universität Frankfurt am Main fungierte letztlich nur als Rahmen und lieferte logistische Unterstützung. Diese Haltung verleiht dem Preis aus dem Stand ein hohes Renommee in der überregionalen Medienlandschaft: 40 Bewerbungen, 23 davon von überregionalen Leitmedien belegen, wie stark diese Auszeichnung bereits beachtet wird. Ich lade Sie herzlich ein, die Preisverleihung zusammen mit uns zu feiern.

Ihr

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl
Präsident, Goethe-Universität Frankfurt am Main



PROGRAMM

15.00 Uhr Registrierung

16.00 Uhr Eröffnung und Ansprache

»Warum braucht Deutschland einen Preis für hochschulpolitischen Journalismus?«

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl
Präsident, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Grußwort

Peter Ruhland
Geschäftsführer, FAZIT-STIFTUNG

16.30 Uhr Preisverleihung

Laudatio von Mitgliedern der Jury auf die Preisträger mit anschließender Verleihung des Preises durch den Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt am Main

17.00 Uhr Podiumsdiskussion

»Wissenschaftspolitischer Journalismus zwischen Ökonomie und öffentlichem Informationsinteresse«

Dr. Reinhard Grunwald
Ehemaliger Generalsekretär,
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.

Dr. Wolfgang Heuser
Herausgeber, Deutsche Universitätszeitung

Prof. Dr. Ulrich Pätzold
Professor emeritus, Institut für Journalistik,
Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Margret Wintermantel
Präsidentin, Hochschulrektorenkonferenz
Moderation

Meinhard Schmidt-Degenhardt
Autor und Redakteur, Hessischer Rundfunk

18.00 Uhr Umtrunk mit Imbiss

Ende der Preisverleihung

Mitglieder der Jury »Goethe-Preis für wissenschafts- und hochschulpolitischen Journalismus«

Dr. Reinhard Grunwald

Ehemaliger Generalsekretär, Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.

Dr. Wolfgang Heuser

Herausgeber, Deutsche Universitätszeitung

Prof. Dr. Bernhard Kempen

Präsident, Deutscher Hochschulverband

Kate Maleike

Redakteurin, Deutschlandfunk

Prof. Dr. Ulrich Pätzold

Professor emeritus, Institut für Journalistik, Technische Universität Dortmund

Dr. Helmut Reitze

Intendant, Hessischer Rundfunk

Dr. Konrad Schily

Mitglied des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Margret Wintermantel

Präsidentin, Hochschulrektorenkonferenz



Termin Freitag, 30. Januar 2009, 16.00 Uhr

Ort Goethe-Universität Frankfurt am Main
Casino Campus Westend, Raum 1801
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Anmeldung Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an der Preisverleihung mit beiliegender Antwortkarte bis zum 21. Januar an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Registrierung erfolgt chronologisch nach Eingang der Anmeldung.

Veranstalter Goethe-Universität Frankfurt am Main
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

In Kooperation mit



Organisationsbüro Maleki Group
Margit Joblot/Hana Michlovská
Wiesenu 1
60323 Frankfurt am Main
Fon +49 (0) 69 97 176 205/178
Fax +49 (0) 69 97 176 455
m.joblot@malekigroup.com
www.malekigroup.com